

Pressemeldung

Erfolgreiche gerichtliche Sanierung der Berlin Textil GmbH:

Textilveredler kann mithilfe von Investor weitermachen

(Berlin, 15. November 2024) In dem am 1. August 2024 am Amtsgericht Charlottenburg eröffneten Insolvenzverfahren der Berlin Textil GmbH konnte eine Lösung zum Erhalt des Unternehmens gefunden werden. „Ich freue mich sehr, dass der Berliner Textilveredler durch den gelungenen Asset Deal trotz der schwierigen Gesamtwirtschaftslage gerettet und nach der Klärung finaler Formalitäten letztlich aus der Insolvenz entlassen werden kann. Ich danke allen Beteiligten für ihre Ausdauer und ihre Lösungsbereitschaft“, sagt Insolvenzverwalter Rechtsanwalt Dr. Nils Freudenberg von der Kanzlei Tiefenbacher Insolvenzverwaltung | Restrukturierung.

Arbeitsplätze und Standort erhalten

Mit Wirkung zum 1. November 2024 übernahm eine Tochtergesellschaft der Spread Group (sprd.net AG) den Produktionsstandort sowie den Geschäftsbetrieb von BerlinTextil als Investor und erhält 24 der Arbeitsplätze. Zudem bleibt auch der Name des Unternehmens erhalten und der bisherige Geschäftsführer trägt weiter die Umsatz- und Marktverantwortung des Betriebs.

Der Investor Spread Group ist ein globaler Anbieter individualisierter Fashion- und Lifestyleprodukte im Konsumenten- – unter anderem mit der Marke Spreadshirt – und im B2B-Bereich – hier in den Sektoren Corporate Fashion, Employer Branding, Merchandise, Bandmerch und Festivals. Das Unternehmen hat Betriebsstätten unter anderem in Berlin, Leipzig, Pittsburgh und Las Vegas. Durch die übertragende Sanierung kann nicht nur das Krisenunternehmen neu aufgestellt und fortgeführt werden, durch die Expertise und den Marktzugang des Übernehmers ergeben sich auch Synergien auf beiden Seiten. „Mit der Übernahme von BerlinTextil erschließen wir großes Potenzial, unser B2B-Geschäft weiter auszubauen und unsere Produktionskapazitäten zu stärken,“ erklärt Frank Bartelt, COO der Spread Group und fügt hinzu: „BerlinTextil bringt nicht nur hochwertige Veredelungstechniken mit, sondern auch ein erfahrenes Team, das perfekt in unsere Qualitätsstandards und Servicekultur passt. Diese Integration ermöglicht uns, künftig noch schneller und flexibler auf Kundenanforderungen zu reagieren und unsere Position im Bereich maßgeschneiderter Merchandise- und Teamwear-Lösungen weiter auszubauen.“ Ziel sei es, BerlinTextil als Kompetenzzentrum für veredelte Textilien innerhalb der Spread Group zu etablieren und den Kunden in Europa ein noch breiteres Spektrum an Individualisierungsmöglichkeiten zu bieten. Durch die enge Verzahnung der B2B-Marken Spreadshirt Pro und SPREADlive könne die Spread Group gezielt Synergien schaffen, die zu einer höheren Effizienz und mehr Innovationskraft im gesamten Unternehmen führten. Heißt es von Investorensseite.

„Aufgrund des guten Angebotsportfolios, eines breiten Kundenstamms und einer hohen Spezialisierung rechneten sich alle Beteiligten bereits früh im Verfahren gute Chancen für BerlinTextil aus und haben die Investorensuche entsprechend zeitnah angestoßen. Nichtsdestotrotz war diese aufgrund der angespannten Gesamtwirtschaftslage eine Herausforderung“, sagt Insolvenzverwalter Dr. Freudenberg. Dennoch sei es schließlich gelungen, das kriselnde Unternehmen erfolgreich zu übertragen und auch den Vermieter für den Standorterhalt weiter mit an Bord zu behalten.

Der entsprechende M&A-Prozess wurde von der ADWIN Consulting GmbH verantwortet. Deren Experten hatten gezielt geeignete und aussichtsreiche Interessenten aus der Textilbranche angesprochen. Während der gesamten Zeit nach der Insolvenzeröffnung konnte Insolvenzverwalter Freudenberg darüber hinaus auch den Geschäftsbetrieb ungeachtet des gesamtwirtschaftlich schwierigen Umfelds uneingeschränkt aufrechterhalten.

Ursachen: schwierige Gesamtwirtschaft und familiäre Gründe

Der Berliner Textilveredler bedient seit über 15 Jahren Firmen- und Endkunden mit Textildrucken, Textilstickereien, Laserbranding und anderen Angeboten. Zu den B2B-Kunden gehören große internationale Musiklabels ebenso wie Merchandise-Anbieter. Das Unternehmen ist dynamisch gewachsen und hat sich über die Jahre einen Namen bei seinen Kunden gemacht. Dennoch geriet es infolge familiärer Gründe und der nur langsamen Erholung der Veranstaltungs- und Merchandise-Branche nach Corona, der Billig-Konkurrenz aus Fernost und der gesamtwirtschaftlichen Rezession in eine schwierige Lage. Die Liquiditätssituation konnte außergerichtlich nicht mehr verbessert werden, weshalb der Geschäftsführer pflichtgemäß und folgerichtig eine gerichtliche Sanierung anmeldete.

Über die Berlin Textil GmbH

BerlinTextil ist eine Textilstickerei und Textildruckerei mit aktuell 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Herzen Berlins. Seit über 15 Jahren vertrauen sowohl End- als auch Unternehmenskunden aus ganz Deutschland und darüber hinaus dem Textilveredler. Die moderne Produktion bringt durch unterschiedliche Arten der Veredelung nahezu jede Idee auf T-Shirts, Textilien und andere Produkte. Ob Textildruck, Textilstickerei oder Laserbranding, Aufnäher, Webetiketten oder Patches – BerlinTextil setzt individuelle Vorgaben und Ideen zuverlässig und effektiv um. Zum Angebot gehören neben einem Nähservice auch Onlineshops für veredelte Arbeitsbekleidung. Bei der Produktion setzt der Textilveredler auf höchste Umweltstandards, Nachhaltigkeit, Regionalität und öko-geprüfte Materialien.

<https://berlintextil.de>

Über Tiefenbacher Insolvenzverwaltung I Restrukturierung

Tiefenbacher Rechtsanwälte betreut mit 55 Rechtsanwälten und über 130 Mitarbeitern bundesweit und international agierende, große und mittelständische Unternehmen, Banken sowie Finanzdienstleister. Im Bereich Insolvenzverwaltung I Restrukturierung sind an 16 Standorten 70 Mitarbeiter tätig, die das gesamte Portfolio der Verwalteraufgaben abdecken und bereits mehr als 5.000 Verfahren betreut haben. Seit über 40 Jahren strebt die Kanzlei Tiefenbacher eine Fortführung von schuldnerischen Unternehmen in der Insolvenz und anschließend eine übertragende Sanierung oder ein Planverfahren an – immer mit den Zielen: bestmögliche Gläubigerbefriedigung sowie Erhalt von Unternehmen und Arbeitsplätzen.

Über Spread Group

Spread Group ist ein globaler Anbieter individualisierter Fashion- und Lifestyle-Produkte. Mit den Marken Spreadshirt, Spreadshirt Pro Teamshirts, Spreadshop und SPREADLive bietet sie Konsumenten, Unternehmen und Content Creators digitale Services zur Individualisierung von Fashion- und Lifestyle-Produkten an. Mit dem Fashion Tech Fund Spread Ventures investiert Spread Group gezielt in junge Technologie-Unternehmen, die Spread Groups Vision einer nachhaltigeren Fashion-Produktion oder -Distribution teilen. Der Made-to-Order-Pionier wurde 2002 in Leipzig gegründet und betreibt heute vier Produktionsstätten in den USA und Europa. Im Jahr 2022 fertigte Spread Group für Kunden in mehr als 170 Ländern über zehn Millionen Produkte auf Bestellung und erzielte einen Umsatz von mehr als 175 Millionen Euro.

Kontakt Insolvenzverwalter:

Rechtsanwalt Dr. Nils Freudenberg

Tiefenbacher Insolvenzverwaltung I Restrukturierung

Telefon: +49 341 99 38 770

E-Mail: leipzig@tiefenbacher.de

www.tiefenbacher-insolvenzverwaltung.de

Kontakt Investorenprozess:

Andreas Willems, Geschäftsführer

ADWIN Consulting GmbH

Telefon: +49 22 4195 99 60

E-Mail: info@adwin-consulting.de

www.adwin-consulting.de

Pressekontakt:

Ilka Stiegler

ABG Marketing GmbH

Telefon: +49 351 43755 11

E-Mail: stiegler@abg-partner.de

www.abg-marketing.de